

Neuer Auftritt der Agrarforschung im World Wide Web

Monika BOLTSHAUSER, Redaktion Agrarforschung, CH-1725 Posieux

Auskünfte: monika.boltshauser@rap.admin.ch, Fax +41 (0)26 407 73 00, Tel. +41 (0)26 407 72 21

Das Internet wird immer beliebter. Nach amerikanischer Schätzung waren im März 1999 über 158 Millionen Surferinnen und Surfer weltweit online. In der Schweiz sind es etwa ein Fünftel der Bevölkerung, die das Internet regelmässig nutzen. Am meisten wird die elektronische Post genutzt, die ein Teil des Internets ist. Das eigentliche World Wide Web (WWW) wandelt sich unterdessen immer mehr vom passiven zum aktiven Schaufenster. Dem E-Commerce oder «Internetladen» werden enorme Zuwachsraten vorausgesagt.

Auch in der Schweiz nehmen die Internet-Anschlüsse rasant zu, zumal einige kleinere Firmen nun den Internetzugang als Marketingstrategie gratis anbieten. Die Grossen in diesem Geschäft werden bald nachziehen...

Forschungsanstalten seit 1996 im Netz

Die landwirtschaftlichen Forschungsanstalten haben schon früh erkannt, dass ein WWW-Auftritt wichtig ist. Dabei stand zunächst einmal die Information über die laufenden und künftigen Forschungsprojekte im Vordergrund. Im Juni 1996 wurden die ersten Seiten unter der Bezeichnung Swiss Agricultural Research - SAR aufgestartet (www.admin.ch/sar/). Seither hat sich einiges gewandelt. Das Informationsangebot der Forschungsanstalten wird ständig erweitert und aktualisiert:



M. Boltshauser

sei es, dass ein Sortenkatalog oder ein Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis zur Verfügung steht oder dass Publikationen direkt bestellt werden können und man sich über Veranstaltungen informieren kann.

Im August 1996 sind gut 1'000 Seiten der landwirtschaftlichen Forschung abgefragt worden. Zweieinhalb Jahre später, im Februar 1999, waren es bereits über 63'000 pro Monat. Unsere Kundinnen und Kunden stammen mehrheitlich aus der Schweiz, Deutschland und USA/Kanada, aber auch die übrigen Länder sind

zunehmend an unseren Informationen interessiert.

Agrarforschung in neuem Gewand

Seit 1996 ist die Zeitschrift Agrarforschung ebenfalls mit einem eigenen Angebot im WWW vertreten. Unterdessen haben sowohl die Ansprüche der Benutzerinnen und Benutzer als auch die technischen Möglichkeiten zugenommen. Die Agrarforschung hat deshalb ein neues, übersichtliches Layout bekommen. Doch nicht nur die äussere Erscheinung wurde angepasst - gleichzeitig erweitern wir auch unser Angebot: So steht jetzt eine Suchfunktion zur Verfügung, die es erlaubt, sowohl auf den Seiten der Agrarforschung als auch auf denjenigen der SAR und der Bundesverwaltung zu suchen. Im weiteren informieren Kurzfassungen in Deutsch, Französisch und Englisch über die neusten Publikationen. Alle in der Agrarforschung erschienenen Artikel können zudem mit einem Formular direkt bestellt werden. Neu bieten wir auch den Veranstaltungskalender an, der jetzt immer topaktuell sein wird: alle uns gemeldeten wichtigen Veranstaltungen nehmen wir sofort auf. Wie bis anhin stehen sämtliche Inhaltsverzeichnisse, ein Artikel pro Monat im Volltext und eine Linkseite zur Verfügung. Es lohnt sich, uns wieder einmal zu besuchen: www.admin.ch/sar/zs/afo/